

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates in der 47. Legislaturperiode (2003 – 2007)

Inhaltsübersicht

- 1 Auftrag
- 2 Behandelte Geschäfte in der 47. Legislaturperiode 2003 – 2007
- 3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen
- 4 Zeitaufwand der Kommission
- 5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten
- 6 Ausblick: wichtige Themen in der 48. Legislaturperiode 2007 – 2011 im Zuständigkeitsbereich der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates (soweit z.Zt. voraussehbar)

1 Auftrag

Gemäss Artikel 44 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie unterbreiten der Konferenz der Präsiden der Aufsichtskommissionen und -delegationen Anträge oder dem Bundesrat Aufträge für Wirksamkeitsüberprüfungen und wirken bei der Schwerpunktsetzung mit.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 und späteren Änderungen wurden der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates folgende Sachbereiche zugewiesen: Zivilgesetzbuch, Obligationenrecht, Geistiges Eigentum, Unlauterer Wettbewerb, Datenschutz, Bodenrecht, Staatsschutz, Bürgerliches Strafrecht, Militärstrafrecht, Strafvollzug, Rechtspflege, Enteignung, Schuld, Betreibung und Konkurs, Internationales Privatrecht, Immunität, Amnestien, Vorprüfung von Gesuchen um Aufhebung der Immunität von Ratsmitgliedern und Magistratspersonen.

2 Behandelte Geschäfte in der Legislaturperiode 2003 – 2007

21 Statistischer Überblick

Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates hat insgesamt 137 Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	Geschäftstyp	Anzahl	Verhältniszahlen
a.	Volksinitiativen	1	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates	48	
c.	Berichte des Bundesrates	5	
d.	Mitberichte zu Erlassentwürfen des Bundesrates	1	
e.	Vorprüfung von parlamentarischen Initiativen	9	<i>8 folge geben / 1 keine folge geben</i>
e ^{bis} .	Vorprüfung von Pa. Iv. durch die Kommission des anderen Rates (Folge gegeben)	4	<i>4 Zustimmungen</i>
f.	Vorprüfung von Standesinitiativen	3	<i>2 Folge gegeben / 1 keine Folge geben</i>
g.	Ausarbeitung einer Vorlage (Pa.Iv., Kt.Iv., Komm.Iv.)	8	<i>4 Vorlagen/ 4 Abschreibungen</i>
h.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete Pa.Iv.)	5	<i>5 Zustimmungen</i>
i.	Kommissionsvorstösse	3	<i>2 Motionen / 1 Postulat</i>
j.	Motionen des anderen Rates	19	
k.	Petitionen	23	
l.	Interne Geschäfte	5	
m.	Spezialfälle: Immunität	3	
	Total	137	

22 Vorlagen des Bundesrates

Die wichtigsten Vorlagen des Bundesrates:

- 01.023 s Bundesrechtspflege. Totalrevision
- 01.082 n OR. Revision (GmbH sowie Revisionsrecht)
- 03.016 n Bundesgesetz über den Datenschutz. Übereinkommen zum Schutz des Menschen. Beitritt der Schweiz
- 05.060 s StGB und MStG. Korrekturen am Sanktions- und Strafregisterrecht
- 05.065 n Sportveranstaltungen. Massnahmen gegen Gewaltpropaganda und Gewalt. Bundesgesetz
- 05.078 n Opferhilfegesetz. Totalrevision
- 05.081 s StGB. Lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter
- 05.082 n Patentrechtsvertrag. Genehmigung und Ausführungsverordnung sowie Änderung des Patentgesetzes
- 05.092 s Strafprozessrecht. Vereinheitlichung
- 06.031 s Urheberrecht. Übereinkommen
- 06.062 s Schweizerische Zivilprozessordnung
- 06.063 s ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kinderrecht

23 Ausarbeitung einer Vorlage

Die wichtigsten Gesetzes- oder Beschlussentwürfe (in Umsetzung einer Pa. Iv. / Kt. Iv. oder Komm. Iv.), welche die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates ihrem Rat vorgelegt hat:

- 01.300 s Kt.Iv. JU. Steuerrecht. Abschaffung der „Erbensussen“
- 02.436 s Pa.Iv. Hofmann Hans. Vereinfachung der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Verhinderung von Missbräuchen durch eine Präzisierung des Verbandsbeschwerderechtes
- 06.400 s Pa. Iv. RK-SR. Anzahl Richter am Bundesgericht. Verordnung der Bundesversammlung

24 Übrige Aktivitäten

Neben den von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäften behandelte die Kommission für Rechtsfragen des Ständerates gemäss Artikel 44 Absatz 1 Buchstaben c und d ParlG (siehe Ziff.1) verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich. So hat sie geprüft, ob gesetzgeberische oder andere Massnahmen getroffen werden müssen, um die Angehörigen der nach dem Tsunami in Südostasien verschollenen Schweizerinnen und Schweizer zu entlasten. Ein Jahr nach Inkrafttreten des Fusionsgesetzes (SR 221.301, FusG) hat sie Bilanz über die ersten Erfahrungen mit diesem Gesetz gezogen.

Die Kommission behandelte gemäss Artikel 151 ParlG die Vollzugsverordnungen zum neuen GmbH-Recht und Revisionsrecht (01.082) und zur Revision des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (05.065 Sportveranstaltungen. Massnahmen gegen Gewaltpropaganda und Gewalt). Ferner befasste sie sich mit der Revision der Mietrechtsverordnung.

Schliesslich verfasste sie einen Mitbericht an die KVF-S zur Güterverkehrsvorlage (07.047).

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

- Präsident Wintersession 2003 - Wintersession 2005: Rolf Schweiger
- Vizepräsident Wintersession 2003 - Wintersession 2005: Franz Wicki
- Präsident Wintersession 2005 – Wintersession 2007: Franz Wicki
- Vizepräsident Wintersession 2005 – Wintersession 2007: Alain Berset

32 Mitglieder der Kommission

- Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 2003: Schweiger, Wicki, Berset, Bürgi, Epiney, Gentil, Germann, Hess Hans, Inderkum, Marty Dick, Schiesser, Stadler, Studer Jean
- Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 2003:
Studer Jean (Ersatz: Bonhôte)
Gentil (Ersatz: Sommaruga Simonetta)

33 Subkommissionen

Die Kommission hat keine Subkommissionen gebildet.

34 Sekretariat

-	Christine Lenzen, Kommissionssekretärin	90 %	
-	Sébastien Rey, stv. Kommissionssekretär	80 %	bis Febr. 07
-	Natacha Devaux, Wissenschaftliche Mitarbeiterin	60 %	bis Febr. 07
-	Pierrre Scyboz, stv. Kommissionssekretär	80 %	ab März 07
-	Nico Häusler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter	60 %	ab März 07
-	Denise Massa, admin. Sekretärin	75 %	
-	Div. admin. Sekretariat	20 %	

4 Zeitaufwand der Kommission

Die insgesamt 34 Sitzungen (ohne Sitzungen während der Sessionen) haben 50 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 261.25 Stunden (5 Stunden 20 Minuten pro Sitzungstag).

5 Bemerkungen zu den Kommissionsarbeiten**51 Prüfung von Bundesratsvorlagen**

Die RK-S befasste sich in erster Linie mit der Justizreform. In der ersten Hälfte der Legislaturperiode behandelte sie das Bundesgerichtsgesetz und das Verwaltungsgerichtsgesetz (01.023) sowie andere, weniger umfangreiche Vorlagen zur Umsetzung der neuen Bundesrechtspflege, die seit dem am 1. Januar 2007 in Kraft ist. In der zweiten Hälfte der Legislaturperiode behandelte die RK-S hauptsächlich die umfangreichen Vorlagen zur Vereinheitlichung des Strafprozessrechts (05.092) und des Zivilprozessrechts (06.062), ferner verschiedene grosse und komplexe Vorlagen in anderen Bereichen, darunter die Revision des OR (GmbH und Revisionsrecht [01.082]), die Revision des Bundesgesetzes über den Datenschutz (03.016) sowie die Revision des Urheberrechts (06.031) und des Patentrechts (05.082). Die Kommission hat weiter zahlreiche kleinere Vorlagen vorberaten, darunter die Ratifizierung mehrerer internationaler oder bilateraler Abkommen zur Verstärkung der internationalen Rechtshilfe und der Bekämpfung der Kriminalität, namentlich des Terrorismus und der Korruption.

52 Vorprüfung von parlamentarischen Initiativen / Standesinitiativen

Die Kommission hat den von ihr behandelten Geschäften in den meisten Fällen Folge gegeben. Insbesondere hat sie allen Beschlüssen ihrer Schwesterkommission, den im Nationalrat eingereichten parlamentarischen Initiativen Folge zu geben, zugestimmt.

53 Ausarbeitung von Gesetzes- und Beschlussentwürfen („2. Phase“ von parlamentarischen Initiativen und Standesinitiativen / Kommissionsinitiativen)

Von den vier von der Kommission ausgearbeiteten und vom Rat angenommenen Vorlagen seien insbesondere Folgende erwähnt:

- 02.436 s Pa.IV. Vereinfachung der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Verhinderung von Missbräuchen durch eine Präzisierung des Verbandsbeschwerderechts. Die Arbeiten fielen in eine Zeit, in der das Thema auf politischer Ebene und in den Medien besonders brisant war.

- 06.400 s Pa.Iv. (RK-S). Anzahl Richter am Bundesgericht. Verordnung der Bundesversammlung. Da die Frage der Anzahl der Bundesrichter und Bundesrichterinnen eng mit der Organisation des Gerichts sowie mit seinem Voranschlag verknüpft ist, verzichtete der Bundesrat darauf, dem Parlament wie üblich einen Verordnungsentwurf zu unterbreiten. Er ersuchte die Koordinationskonferenz der Bundesversammlung, eine parlamentarische Kommission zu bezeichnen, welche für die Ausarbeitung einer Verordnung über die Anzahl der Bundesrichter und Bundesrichterinnen zuständig ist. Nachdem die Arbeitsbelastung des Bundesgerichts anhand zweier Zeitperioden analysiert worden war und im Hinblick auf die zu erwartende Entlastungswirkung der neuen Gesetzgebung hat die RK-S beantragt, die Richterzahl von 41 auf 38 zu reduzieren und die Anzahl der Richterstellen im Jahr 2011 erneut zu überprüfen.

54 "Regelmässige Verfolgung der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen" (Art. 44 Abs. 1 Bst. c ParlG)

Die RK-S hat im Rahmen zahlreicher von ihr behandelte Geschäfte die gesellschaftliche und politische Entwicklung innerhalb ihres Wirkungsfeldes verfolgt.

55 Koordination mit anderen Kommissionen

Die Zusammenarbeit mit den anderen Kommissionen der Bundesversammlung kann als gut bewertet werden.

56 Mitwirkung des Parlamentes in der Aussenpolitik

Gemäss Artikel 152 Absatz 2 ParlG informiert der Bundesrat die Ratspräsidien und die für die Aussenpolitik zuständigen Kommissionen regelmässig, frühzeitig und umfassend über wichtige aussenpolitische Entwicklungen. Die für die Aussenpolitik zuständigen Kommissionen leiten diese Informationen an andere zuständige Kommissionen weiter. In den beiden Berichtsjahren hat die RK-S keine entsprechenden Themen behandelt.

6 Ausblick: wichtige Themen der 48. Legislaturperiode (2007 – 2011) im Zuständigkeitsbereich der RK-S (soweit z.Zt. voraussehbar)

Schutz der „Marke Schweiz“

Jugendstrafverfahren (05.092 Beschluss 2)

Fakultativprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter

Effizientere Strafverfolgung von Netzwerkkriminalität

Umsetzung des Römer Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs

Revision des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS);

Besondere Mittel der Informationsbeschaffung

Volksinitiative „für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“

Teilrevision des Zivilgesetzbuchs (papierloser Schuldbrief und weitere Änderungen des

Immobiliarsachenrechts)

Revision des Aktien- und Rechnungslegungsrechts

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands

Sterbehilfe